

kunst-kette 02

**Sechs stadt-/raumbezogene Kunstprojekte entlang der Kreuzberger
Wrangelstraße**

Eröffnung am
Samstag, 15. Juni 2002 um 18 h

freitags 21. und 28. Juni 17 - 21 h
samstags 22. und 29. Juni 12 - 17 h
sonntags 16. 23. und 30. Juni 17 - 21 h
immer sonntags: Straßenküche - urbane Rezepte aus aller Welt

Seit seiner Geburt im Jahre 1998 segelt das mobile Stadtkunstprojekt *urban dialogues* durch das Berliner Großstadtmeer auf der Suche nach interessanten Anlegestellen. Den weißen Ausstellungsraum und den dunklen Theatersaal haben wir verlassen, die definierte Behausung für künstlerisches Tun aufgegeben: Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler realisieren ihre Arbeiten direkt *vor Ort*, d.h. in ihrem unmittelbaren Recherchefeld. Sie arbeiten zumeist an urbanen Brennpunkten mit dem Ziel, über ihre Kunst mit den Menschen in Kontakt zu treten.

Der öffentliche und soziale Raum und die permanente Veränderung der Stadt sind Thema und Basis für das Tun von *urban dialogues*.

urban dialogues versteht sich als Impulsgeber, der urbane Phänomene beleuchtet und Aktivitäten entwickelt. In der Rolle des Vermittlers geben wir an unserem jeweiligen Wirkungsort den Anstoß für Kommunikation und sind selbst ein Teil dieser Kommunikation.

Mit dem Projekt *kunst-kette* etablierte *urban dialogues* im Jahre 2001 eine monatliche Veranstaltungsreihe, in der Künstlerinnen und Künstler im Kreuzberger Wrangelkiez arbeiteten und recherchierten. Dabei suchten sie den Dialog mit den dort lebenden Menschen und machten diesen zum Gegenstand ihres temporären Wirkens. Im Laufe des letzten Jahres konnten wir somit neun unterschiedliche Ergebnisse zu einer Kette verknüpfen, deren Glieder die Vielfalt an Blickwinkeln und Arbeitsmethoden darstellen.

Mit Menschen durch die Kunst in Kommunikation treten, das war die Parole für die verschiedenen Kettenglieder. In Zusammenarbeit mit dem Projektteil *laden-kette* wurden die meisten Arbeiten in leerstehenden Läden im Kreuzberger Wrangelkiez realisiert und präsentiert. Einige Projekte fanden jedoch vollständig im öffentlichen Raum statt und wurden anschließend in unserem Büro als Ausstellung aufbereitet.

Nach der überwältigenden Resonanz der *kunst-kette 2001*, findet unser Projekt in diesem Jahr in einer modifizierten Form seine Fortsetzung: Vom 15. bis 30. Juni werden wir jeweils an den Wochenenden zeitgleich *sechs verschiedene Arbeiten an sechs verschiedenen Orten* entlang der Wrangelstraße präsentieren.

Und als kleines Bonbon laden wir an den drei Sonntagen Überraschungsgäste ein, die ihre Kochkünste auf der Straße in unserem

mobilen Küchenstudio zum besten geben dürfen. Frei nach dem Motto:
Urbane Rezepte aus aller Welt.

Kunst im Kontext der Urbanität, in einem Spannungsfeld von permanentem Umbruch und Neuorientierung, versteht sich für *urban dialogues* als eine Form der Intervention in gesellschaftliche Prozesse. Sichtbar, hörbar, fühlbar oder essbar.

In jedem Fall vor Ort.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Alexandra Scharnow
pr@urbandialogues.de